

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Vorkehr Fabrikstr. Unterführung

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

— STEHE ANTRAG —

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -



ohne Gegenstimme angenommen

1+2



mit Mehrheit angenommen



ohne Gegenstimme abgelehnt



mit Mehrheit abgelehnt



Antrag zur Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirks am 27.05.2025

Als erstes möchte ich mich beim Bezirksausschuss 22 und beim Mobilitätsreferat und Baureferat der Stadt München für die Unterstützung und Umsetzung meiner Anträge wie z.B. Halteverbot in der Fabrikstr. Zur Schulwegsicherheit bedanken

1. Antrag

Vor 6 Jahren stellte ich den Antrag in der Fabrikstraße für die letzten 10-20 Meter eine Fahrradspur durch den Grünstreifen bis zur Ampel vor anzulegen. Das wurde positiv beschieden. Letztes Jahr wurde mir zugesagt, dass dies Anfang 25 geschehen werde. Er ist immer noch nicht da.

Jeden Morgen kommt es hier zwischen 7 und 8 Uhr zu gefährlichen Situationen. Da drängen sich die Grundschulkinder mit Roller und zu Fuß und die größeren Schüler, die mit dem Radl nach Freiham oder zur S-Bahn Aubing wollen, auf dem Gehsteig zur Ampel. Oft steht in der letzten Einfahrt, an der dann die Radler zur Ampel auf den Gehweg fahren wollen, ein Auto, so dass viele Radler schon früher auf den Gehweg fahren.

Um diese täglichen Gefahren abzuwenden und zur Schulwegsicherheit beizutragen, wäre es sehr sinnvoll, den Bordstein abzusenken und eine Radlspur zur Ampel, wie zugesagt, endlich zu verwirklichen.

2. Antrag

Rampe an der Unterführung zum Aubinger Bahnhof

Die Stadt soll noch einmal mit der Bahn für eine gemeinsame Widmung der Unterführung als Ortsverbindung und Bahnzugang am Aubinger Bahnhof verhandeln, weil diese Unterführung auch viel mit Kinderwägen, Rollatoren, Einkaufstrollis und von Radfahrern genutzt wird, weil es auf der Südseite eine Einkaufsmöglichkeit und Gastwirtschaften gibt, und weil auch auf der Aubinger Seite Kirche und Kindergärten sind.

Die Begründung der Bahn aus sicherheitstechnischen Gründen an der Nordseite keine behelfsmäßige Rampe zuzulassen, kann ich nicht nachvollziehen, da ja hier ein möglicher Fluchtweg und Rettungsweg zur anderen Seite nach Süden zum Colmdorfweg besteht.

Am neuen Bahnhof Freiham gibt es an der Unterführung ein gemeinsame Widmung als Ortsverbindung und Bahnzugang

Die Stadt soll beim Nordausgang eine Rampe installieren und anbieten, die Kosten hierfür zu übernehmen, oder beim Freistaat einen Antrag stellen, die Kosten für barrierefreie Zugänge zu übernehmen. Denn es ist zu befürchten, dass sich der 4-gleisige Ausbau der S-Bahn und die Neugestaltung des Bahnhofs noch viele Jahre hinaus zieht.

Das ist besonders auch deswegen wichtig, damit Alt-Aubing nicht abgehängt wird, wenn die Streitbergstraße auf der Südseite in Verlängerung des Colmdorfweges zur Radlstraße umgewidmet wird.

Mit freundlichen Grüßen

